

## Niederschrift Nr. 6 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 26.10.2017  
**Beginn der Sitzung:** 17:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 19:30 Uhr  
**Sitzungsort:** Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

### Anwesend:

#### **Vorsitzender**

Hegewald, Reinhard

#### **SPD-Fraktion**

Bamminger, Berendine

Götze, Horst

Haase, Hans-Dieter

(bis 19:15 Uhr)

#### **GfE-Fraktion**

Eichhorn, Jochen

Janssen, Bernd

#### **CDU-Fraktion**

Verlee, Gerold

#### **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Mejia Yepes, Gustavo

#### **FDP-Fraktion**

Mälzer, Frank

für Hillgriet Eilers

#### **Fraktion DIE LINKE.**

Frerichs, Uwe

#### **Verwaltungsvorstand**

Docter, Andreas

Stadtbaurat

#### **von der Verwaltung**

Kinzel, Rainer

van Ellen, Bernd

(bis 19:15 Uhr)

#### **Protokollführung**

Fuß, Holger

#### **Vortragender Gast:**

Herr Volker Weiß, Niederlassungsleiter NPorts Emden

# Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales

## Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Hegewald begrüßt die vortragenden Referenten, Anwesenden und Gäste.

### Beschluss:

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

### Ergebnis:

Einstimmig

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird festgestellt. Der TOP 6, Herr Weiß NPorts, wird vorgezogen. Die TOP 5 + 7 werden zusammengelegt.

### Ergebnis:

Einstimmig.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls Nr. 3 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales vom 22.05.2017

### Beschluss:

Das Protokoll Nr. 3 über die öffentl. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales wird genehmigt.

### Ergebnis:

Einstimmig.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Keine

## MITTEILUNGSVORLAGEN

TOP 5 Stadtmarketing /Citymanagement im Rahmen des Projekts "Sanierung Innenstadt" und Sachstandsbericht Leerstandsmanagement  
Vorlage: 17/0302

Frau Kruse GfE, führte noch einmal die Grundidee des Antrages zum Thema aus und erläuterte diesen kurz.

Herr van Ellen hält einen Vortrag mit einer Präsentation zum Thema und stellt

## Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales

den Konzeptentwurf und den Sachstandbericht vor. Im Anschluss daran beantwortet er die gestellten Fragen und Anmerkungen der Ausschussmitglieder zu den Themen.

**Herr Janssen**, GfE, weist darauf hin, dass es sinnvoll sei ein Büro für den Citymanager(in), in zentraler Lage in der Innenstadt zu positionieren.

**Herr van Ellen und Herr Gerdes**, EMTG bestätigen, dass es auch so angedacht ist.

**Herr Haase** möchte wissen, wie die allgemeine Struktur der Bewerber aussieht, u.a. in Bezug auf die Qualifikation, Erfahrung und ob diese aus der Region kämen. Außerdem ist für ihn von Interesse, ob dementsprechend bereits genutzte „Engelke“ Projekte und Maßnahmen, wie Filmfest, berücksichtigt und angepasst werden sollen.

**Herr Gerdes und Herr van Ellen** informieren hierzu, dass ca. 60 % Akademiker sind, zum großen Teil Erfahrung in diesem Bereich haben und dass die Bewerber aus der Region bzw. aus einem Umkreis von max. 300 km kommen. Maßnahmen werden dementsprechend im Konzept berücksichtigt.

Das Leerstandskataster soll dementsprechend (bezgl. der Frage von Herrn Mälzer, FDP) vom Citymanagement weitergeführt werden.

Auf die Frage von **Herrn Verlee**, CDU, wer die Auswahl der Bewerber trifft, antwortet **Herr Docter**, dass der GF EMTG Herr Gerdes, Herr Kinzel, FBL 300, Herr Docter, Verwaltungsvorstand und Herr van Ellen, Wirtschaftsförderung, die Auswahl treffen würden.

Weitere Anregungen kamen von **Herrn Mälzer**, FDP, Erweiterung des Marktes in Emden am Beispiel des Marktes an der „Waage“ in Leer und von Herrn Eichhorn, GfE, weitere Angebote für ehrenamtliche, Organisationen, etc in der Innenstadt zu prüfen und anzubieten.

Der Engelke-Markt und die Weihnachtsmarkthütten und mögliche weitere Hütten müssen auf Dauer bespielt werden können. Dies ist zurzeit aber im Hinblick auf mögliche Erweiterungen in weitere Bereiche und/oder Örtlichkeiten nicht zu realisieren.

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

### ANTRÄGE VON FRAKTIONEN

**TOP 6**      **Perspektivplan für den Emdener Hafen; - Antrag der FDP-Fraktion vom 15.11.2016**  
**Vorlage: 17/0120**

**Herr Volker Weiß**, Niederlassungsleiter Niedersachsen Ports Emden, hält einen Vortrag mit einer Präsentation zum Thema und stellt die Studie vor. Im Anschluss daran beantwortet er die gestellten Fragen und Anmerkungen der Ausschussmitglieder zu den Themen.

Die Fragen in den gestellten Anträgen der Fraktion werden durch den Vortrag von Herrn Weiß beantwortet.

## Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales

**Herr Eichhorn**, GfE, stellt die Frage, ob die Maßnahme Ostkai (Jarssumer Hafen) auch ohne Amprion möglich ist.

**Herr Weiß** verweist auf die noch ausstehende Machbarkeitsstudie (finanziert von Amprion), diese muss abgewartet werden. Langfristig ist aber kein Invest in diesem Bereich durch NPorts zu erwarten.

**Herr Haase**, SPD, stellt fest, dass Niedersachsen und Emden von dem Invest und den Vorhaben nur profitieren und es Vorteile für den Standort bringe. Viele weitere Projekte stehen mittelfristig an, wie auch im Perspektivplan beschrieben. Ebenso ist die Emsvertiefung der wichtigste Punkt für alle weiteren Projekte im Außenbereich.

**Herr Mälzer**, FDP, führt aus, dass die Machbarkeitsstudie abzuwarten ist, um zu sehen, was wirklich Stand der Dinge ist. Die Bürger sollen dann aber unbedingt mit eingebunden werden.

**Herr Verlee**, CDU, bringt ein, dass der Perspektivplan eine Umsetzung des Projekts „Jarssumer Hafen“ ermöglichen soll, auch wenn Amprion nicht investieren sollte.

**Herr Weiß** verweist darauf, dass das Ergebnis der Machbarkeitsstudie noch nicht fertig ist. Dies müsse erst abgewartet werden.

Auf die Frage von **Herrn Eichhorn**, warum die Firma Amprion so viel in diesem Bereich des Emdener Hafens investieren will, verweist Herr Weiß darauf, diese Frage direkt an Amprion auf der Veranstaltung am 09.11.17 zu stellen.

**Herr Docter** verweist darauf, dass die von Herrn Weiß angesprochenen Flächen im Wybelsumer Polder als Hafenentwicklungsfläche ausgewiesen sind. Die Grundstückseigentümer (NPorts) entscheiden über die weitere Entwicklung von Ansiedlungen.

Herr Weiß führt weiter aus, dass es kein Repowering der Windkraftanlagen auf den eigenen Flächen geben wird, um die Hafenentwicklung hier nicht zu behindern.

**Herr Janssen**, GfE, merkt an, dass das Thema Entwässerung der möglichen Ansiedlungsflächen ein großes Thema ist, das berücksichtigt werden muss. Hier gibt es aber bereits einen Austausch mehrerer Beteiligter, um ein Konzept zu erstellen, u.a. Entwässerungsverband, VW, Zukunft Emden, Stadt Emden und NPorts bestätigt Herr Weiß.

**Herr Mälzer** merkt an, dass es bei den steigenden Umschlagsaktivitäten, vor allem im Außenbereich des Emdener Hafens und den im Perspektivplan vorgestellten Projekten, ein Hauptthema im Auge behalten werden muss, und zwar die Emsverschlickung und die notwendige Emsvertiefung.

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

**TOP 7      Emdener Engelke - Ein Gesicht für Emden;  
              - Antrag der GfE-Fraktion vom 28.04.2017  
              Vorlage: 17/0467**

Siehe TOP 5

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

## Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen, Tourismus und Digitales

**TOP 8      Bahnübergang Nesserlander Straße;  
- Antrag der GfE-Fraktion vom 07.08.2017  
Vorlage: 17/0415**

**Herr Eichhorn**, GfE, stellt den Antrag der Fraktion kurz dar und erläuterte diesen noch einmal.

Fachlich nimmt **Herr Docter**, Stadtbaurat, zu diesem Thema Stellung und erläutert noch einmal die Gründe, wie auch schon in der Stellungnahme der Verwaltung beschrieben, die gegen diese Möglichkeiten sprechen. Der Lärmschutz und die Zweigleisigkeit sind hier die Möglichkeiten der Stadtverwaltung, um bei diesem Thema Abhilfe zu schaffen.

### **Beschluss:**

Die GfE beantragt eine Prüfung in Zusammenarbeit mit den zuständigen Bundes- und Landesstellen, ob der Bahnübergang Nesserlander Straße in der Zukunft durch eine Untertunnelung und dadurch auch der gesamte Kreuzungsbereich neugestaltet werden kann.

**Ergebnis:** mit Stimmenmehrheit abgelehnt

**TOP 9      Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters**

keine

**TOP 10    Anfragen**

keine

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.